

Grußwort an die Teilnehmenden an der Tagung

»Council 50: A Church – Inspired by the Gospel – For the World«

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich freue mich sehr darüber, dass so viele Gruppen aus so unterschiedlichen Kontinenten, Ländern, Kulturen und theologischen Tendenzen sich zur Besinnung auf das 2. Vatikanische Konzil versammelt haben. Mir scheint es entscheidend, dass man sich in allen Reformforderungen und konkreten Schritten am Maßstab der biblischen Botschaft orientiert und nicht am mittelalterlichen Kirchenrecht. Diese Orientierung kann helfen, die in vielem unbefriedigenden Dekrete des 2. Vatikanums in unsere stark veränderte Weltsituation hinein zu übersetzen. Auf diese Weise können Sie, liebe Freundinnen und Freunde, am besten die Bemühungen von Papst Franziskus – gegen alle Widerstände – unterstützen: um eine Erneuerung unserer Kirche, um ökumenische Verständigung und um eine gerechtere und friedlichere Welt.

So wünsche ich Ihrer Zusammenkunft viel Inspiration, konstruktive Diskussionen und konkrete Ergebnisse.

In Solidarität grüßt Sie herzlich

Hans Küng

Tübingen, 18. November 2015